

Inhalt

I. Grußwort

Grußwort	08
Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	

II. Einführung

Stadtarchäologie und Stadtentwicklung: Gegensatz oder zukunftsweisende Synthese?	10
Eva Schweitzer, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)	

Variationen im städtebaulichen Umgang mit dem archäologischen Denkmalort: Inszenierung durch Neuordnung	16
Nicola Halder-Hass, Begleitagentur Investitionsprogramm Nationale UNESCO-Welterbestätten	

III. Das Welterbe am Beispiel der Hansestadt Visby

Sonia Landin, Welterbebeauftragte von Visby, Schweden	21
---	----

IV. Steuerungsinstrumente für Stadtarchäologie und Stadtplanung

Einführung	25
Dr. Stefan Winghart, Präsident des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege	

Der Archäologische Stadtkataster – ein Projekt der Landesarchäologie in Baden-Württemberg	28
Prof. Dr. Claus Wolf, Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege, Baden-Württemberg	

Integrierte Stadtplanung im Einklang mit der Stadtarchäologie	30
Gunnar Möller, Stadtarchäologe, Hansestadt Stralsund	

Planungsinstrumente und Praxis	34
Steffen Wackwitz, Baudezernent, Stadt Meißen	

Die Ausgrabungen im Gründungsviertel der Hansestadt Lübeck	37
Prof. Dr. Manfred Gläser, Leiter des Bereichs Archäologie und Denkmalpflege, Hansestadt Lübeck	

V. Stadtarchäologie weitergebaut – zum Umgang mit archäologischen Überlieferungen

Einführung 40
Prof. Thomas Will, Architekt und Professor für Denkmalpflege und Entwerfen, TU Dresden

Archäologie als Herausforderung für aktuelle Planungen in Österreich 44
Dr. Bruno Maldoner, UNESCO-Welterbebeauftragter, Österreich

Archäologie in Brandenburg an der Havel – Werkstattbericht und Ausblick 47
Dr. Joachim Müller, Leiter der Stadtarchäologie, Stadt Brandenburg an der Havel

Stadtplanerisches Umdenken durch unerwartete Funde in Berlin 51
Dr. Karin Wagner, stellv. Landesarchäologin und stellv. Landeskonservatorin, Berlin

Die Stadt unter der Stadt als Ausgangspunkt für Stadtentwicklung? Aktuelles zum Gründungsquartier in Lübeck 55
Franz-Peter Boden, Bausenator, Hansestadt Lübeck

VI. Stadtarchäologie in Szene gesetzt – Vermittlung urbaner Identität

Einführung 57
Prof. Dr. Harald Meller, Landesarchäologe Sachsen-Anhalt und Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte, Halle

Heraus aus dem Elfenbeinturm – zum Konzept der Archäologischen Fenster in Zürich 60
Dr. Dölf Wild, Leiter der Stadtarchäologie Zürich, Schweiz

Stadtarchäologie weiterentwickeln in Tallinn 62
Anton Pärn, Ministerium für Kultur, Estland

Archäologie erlebbar machen – Projekte aus dem Investitionsprogramm Nationale UNESCO-Welterbestätten in Regensburg 65
Christine Schimpfermann, Planungs- und Baureferentin, Stadt Regensburg

Ein neues Leitbild für den Marienkirchhof 69
Norbert Huschner, Welterbekoordinator, Hansestadt Wismar

VII. Stadtarchäologie als partizipativer Prozess – Bürgerbeteiligung und Aneignung

Einführung	72
Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss, Direktor des Archäologischen Museums (Helms-Museum) und Landesarchäologe, Hansestadt Hamburg	
Stadtarchäologie Aachen – für Verwaltung und Bürger	75
Monika Maria Krücken, Leiterin Denkmalpflege und Archäologie, Stadt Aachen	
Bürgerbeteiligung am Beispiel des Lübecker Gründungsquartiers	77
Christine Koretzky, Welterbekoordinatorin, Hansestadt Lübeck	
Beteiligungs- und Vermittlungsprozesse in Einbeck	80
Dr. Stefan W. Teuber, Stadtarchäologe, Stadt Einbeck	
Jugendbildung im Archäologischen Park Xanten	83
Dr. Martin Müller, Dienststellenleiter, LVR-Archäologischer Park Xanten/ LVR-RömerMuseum	
VIII. Film in der Ausstellung: ein komplementäres Verhältnis	
Dr. Kurt Denzer, CINARCHEA, Kiel	86
Anhang	
Autoren	90
Impressum	98
Bildnachweis	99